

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Gehlsbachtal nördlich Klein Pankow														0 5 0 6 - 3 3 1 - 4 0 0 8											
														Anschluß in TK											
														0 5 0 6 - 3 3 2											
Standort /Geologie																									
teilweise vermoortes Bachtal im Sander																									
Naturraum						Parchim-Meyenburger Sand- und Lehmflächen																			
5 2 2																									
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																			
Parchim						Kreien																			
						Siggelkow																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																									
14415																									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP FiB																			
X						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						F B N V S Z W F R W N R V H F V H D V R L V G R						B F X													
% 1 5						2 0 2 0 1 2 1 0 9 7 7																			
Vegetationseinheiten																									
Erlen-Ufergehölz, Sumpfseggen-Erlenbruch, Wasserdost-Kohldistel-Staudenflur, Brennnessel-Rohrglanzgras-Staudenflur, Schilflandröhricht, Sumpfseggenried																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Der Gehlsbach schlängelt sich bzw. mäandriert teilweise im ca. 50 - 100 m breiten Talraum. Der naturnahe Abschnitt erstreckt sich zwischen der Klein Pankower Niedermühle und dem Blattrand. Er verläuft eingetieft. Sein Substrat ist Kies, Sand und Schllick. Der Bach wird fast im gesamten Verlauf von Gehölzsaum und kleineren feuchten und entwässerten Erlengehölzten begleitet. Kleinfächig treten an offenen Stellen Seggenrieder und Staudenfluren auf. Aus Richtung Klein Pankow fließt ein Bachlauf in den Gehlsbach zu.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
X	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																								
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																								
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																								
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																								
	typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
	Struktur- und Habitatreichtum																								
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 6 - 3 3 1 - 4 0 0 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				dünig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
g Halbkalk / Kalk								g offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)														
Nutzungsintensität					Umgebung									
k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Fließgewässer				
extensiv					Angeln					g Acker / Gartenbau				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald				
					Bodenentnahme					Nadelwald				
Nutzungsart										g Feuchtwald / -gebüsch				
k g										g Gehölz				
Acker					Verkehr					g Röhricht / Feuchtrache				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben				
forstliche Nutzung										g Silo / Stallanlage				
										Gebäude / Siedlung				
										Spülfeld / Halde				
										Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Aegopodium podagraria	Alnus glutinosa	Carex acutiformis	Cirsium oleraceum
Deschampsia cespitosa	Eupatorium cannabinum	Fraxinus excelsior	Glecoma hederacea
Mentha aquatica	Phalaris arundinacea	Scutellaria galericulata	Urtica dioica
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alnus incana	<u>Angelica sylvestris</u>	Berula erecta	Cardamine amara
Geum rivale	Heracleum sphondylium	Humulus lupulus	<u>Lychnis flos-cuculi</u>
Lycopus europaeus	Ranunculus repens	Ribes rubrum	Viola palustris
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 16.08.2000	
		Datum letzte Begehung: 22.08.2000	
Bearbeiter/in: IBS-Bauer		Foto: 1	Folgeseiten: 0